

<b>§ 6 Allgemeines zum Schadensersatz</b>	<b>1</b>
<b>A. Allgemeines</b>	<b>1</b>
<b>B. Schadensersatzarten</b>	<b>1</b>
I. Schadensersatz <u>statt</u> und Schadensersatz <u>neben</u> der Leistung	1
II. Zuordnung der einzelnen Schäden zum Schadensersatz statt bzw. neben der Leistung	2
1. Schadenstypologische Abgrenzung nach Äquivalenz- und Integritätsinteresse	3
a) Abgrenzung nach Schadenskategorien (Äquivalenz- bzw. Integritätsinteresse)	3
b) Kritik	3
2. Abgrenzung nach dem Wortlaut bzw. Sinn und Zweck der (Nach)-Fristsetzung bzw. sog. „dynamische Abgrenzung“	5
a) Wortlaut: Schadensersatz „statt“ der Leistung	5
b) Sinn und Zweck der (Nach)-Fristsetzung	5
3. Ansicht des BGH zum mangelbedingten Betriebsausfallschaden	6
4. Abgrenzung beim Deckungskauf	7
a) Ansicht des BGH	7
b) Neuer Ansatz: Vorverlagerung des Schadenseintritts	8
<b>C. Verhältnis des allg. Schuldrechts zum Mängelrecht</b>	<b>9</b>
I. Fehlende Konkurrenz zu Gewährleistungsregelungen	9
II. Abgrenzung zum kaufrechtlichen Mängelrecht	9
III. Verhältnis zum werkvertraglichen Mängelrecht	10
IV. Verhältnis zum mietvertraglichen Gewährleistungsrecht	10
V. Verhältnis zum Reisevertragsrecht	11
<b>§ 7 Schadensersatz statt der Leistung</b>	<b>12</b>
<b>A. Überblick über die Anspruchsgrundlagen</b>	<b>12</b>
<b>B. Schadensersatz statt der Leistung wegen nicht oder nicht vertragsgemäßer Leistung, §§ 280 I, III, 281 BGB</b>	<b>13</b>
I. Voraussetzungen	13
1. Fälliger und einredefreier Anspruch auf die Leistung	14
a) Wirksamer Anspruch auf die Leistung	14
b) Fälligkeit des Anspruchs	15
c) Einredefreiheit des Anspruchs	17
aa) Zurückbehaltungsrechte nach §§ 273 und 1000 BGB	18
bb) Einrede des nicht erfüllten Vertrages nach § 320 BGB	19
2. Möglichkeit der Leistung	19
3. Fristsetzung oder Entbehrlichkeit der Fristsetzung	22
a) Fristsetzung	23
aa) Rechtsnatur der Fristsetzung	23
bb) Frühester Zeitpunkt für die Fristsetzung	23
cc) Inhalt der Fristsetzung	24
dd) Angemessenheit der Fristsetzung	25
ee) Fruchtloser Ablauf der Nachfrist	28
b) Abmahnung statt Fristsetzung	29
c) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	30
aa) Verzicht auf Fristsetzung	30
bb) Ernsthafte und endgültige Erfüllungsverweigerung	30
cc) Vorliegen besonderer Umstände nach § 281 II 2. Alt. BGB	31
dd) Weitere gesetzliche Vorschriften	32
4. Vertretenmüssen	32
5. Im gegenseitigen Vertrag: Eigene Vertragstreue des Gläubigers	33
6. Ersatzfähiger Schaden	35
a) Nebeneinander von Primäranspruch und Schadensersatz statt der Leistung	35
b) Schadensermittlung	36

aa) Schadensermittlung bei gegenseitigen Verträgen .....	36
bb) Schadensermittlung bei teilweiser oder mangelhafter Leistung .....	38
cc) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Schadensermittlung .....	41
c) Schadensberechnung .....	42
aa) Konkrete Schadensberechnung .....	42
bb) Abstrakte Schadensberechnung .....	44
<b>C. Schadensersatz statt der Leistung wegen Unmöglichkeit .....</b>	<b>45</b>
I. Vorliegen von Unmöglichkeit der Leistung, § 275 BGB .....	45
1. Objektive und subjektive Unmöglichkeit .....	46
2. Ursachen für die Unmöglichkeit .....	47
a) Naturgesetzliche Unmöglichkeit .....	47
b) Juristische Unmöglichkeit .....	47
c) Zweckerreichung .....	47
d) Zweckfortfall .....	47
e) Zweckstörung .....	48
f) Absolutes Fixgeschäft .....	49
g) Moralische Unmöglichkeit .....	52
h) Faktische Unmöglichkeit, § 275 II BGB .....	54
i) „Wirtschaftliche“ Unmöglichkeit .....	55
j) Unmöglichkeit bei Gattungsschulden .....	56
aa) Vorliegen einer Gattungsschuld .....	56
bb) Unmöglichkeit bei einer Gattungsschuld .....	57
3. Vorübergehende Unmöglichkeit .....	59
4. Darlegungs- und Beweislast .....	60
II. Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit der Leistung nach § 311a I S. 1 BGB .....	60
1. Schuldverhältnis trotz anfänglicher Möglichkeit der Leistung, § 311a I BGB .....	61
2. Anfängliche Unmöglichkeit der Leistung .....	61
3. Keine Widerlegung der Kenntnis oder zu vertretende Unkenntnis .....	61
4. Rechtsfolge: Schadensersatz statt der Leistung .....	63
III. Schadensersatz statt der Leistung wegen nachträglicher Unmöglichkeit der Leistung nach §§ 280 I, III, 283 S. 1 BGB .....	63
1. Nachträgliche Unmöglichkeit der Leistung .....	63
2. Vertretenmüssen .....	64
3. Rechtsfolge: Schadensersatz statt der Leistung .....	67
<b>D. Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280 I, III, 282, 241 II BGB .....</b>	<b>69</b>
I. Bestehen eines Schuldverhältnisses .....	69
II. Pflichtverletzung nach § 241 II BGB .....	70
III. Keine Widerlegung des vermuteten Vertretenmüssen .....	70
IV. Unzumutbarkeit für den Gläubiger .....	70
V. Rechtsfolge: Schadensersatz statt der Leistung .....	71
<b>E. § 376 HGB .....</b>	<b>71</b>
I. Allgemeines .....	71
II. Voraussetzungen .....	72
<b>§ 8 Ersatz von Verzögerungsschäden .....</b>	<b>74</b>
I. Schuldverhältnis .....	75
II. Nichtleistung als Pflichtverletzung, § 280 I S. 2 BGB .....	75
III. Keine Widerlegung des Vertretenmüssens .....	75
IV. Zusätzliche Voraussetzung: Vorliegen von Schuldnerverzug .....	76
1. Fälliger, einredefreier Anspruch .....	76
2. Mahnung oder Entbehrlichkeit der Mahnung .....	78

a) Mahnung.....	78
b) Entbehrlichkeit der Mahnung .....	80
aa) Kalendermäßige Bestimmung der Leistungszeit .....	81
bb) Berechenbarkeit der Leistungszeit.....	81
cc) Ernsthafte und endgültige Erfüllungsverweigerung.....	82
dd) Generalklausel nach § 286 II Nr. 4 BGB.....	82
ee) Verzicht auf Mahnung .....	83
c) Verzug 30 Tage nach Rechnungslegung nach § 286 III BGB .....	83
V. Rechtsfolge: Ersatz des Verzögerungsschadens .....	85
VI. Verzugszinsen bei Geldschulden, § 288 BGB .....	89
VII. Pauschale Erstattung von Rechtsverfolgungskosten, § 288 V BGB .....	90
VIII. Unabdingbarkeit von § 288 I bis V BGB, wenn der Schuldner ein Unternehmer ist, § 288 VI BGB .....	90
IX. Verjährung .....	91

## **§ 9 Ersatz sonstiger Schäden.....94**

I. § 280 I BGB bei Verletzung leistungsbezogener Pflichten.....	94
1. Anwendbarkeit.....	95
2. Bestehen eines Schuldverhältnisses.....	100
3. Pflichtverletzung .....	103
4. Keine Widerlegung des vermuteten Vertretenmüssens, § 280 I S. 2 BGB.....	104
5. Rechtsfolge: Schadensersatz.....	104
II. Schadensersatz wegen der Verletzung nicht leistungsbezogener Pflichten .....	105
1. Anwendbarkeit .....	105
2. Bestehen eines Schuldverhältnisses.....	105
3. Pflichtverletzung .....	105
a) Schutzpflichtverletzung .....	106
b) Verletzung von Aufklärungs- und Auskunftspflichten.....	106
c) Verletzung von Mitwirkungspflichten .....	108
4. Keine Widerlegung des vermuteten Vertretenmüssens, § 280 I S. 2 BGB.....	109
5. Schaden.....	109
6. Verjährung .....	110

## **§ 10 Schadensersatz wegen vorvertraglicher Pflichtverletzung .....112**

### **A. Einleitung ..... 112**

I. Entstehungsgeschichte.....	112
II. Rechtsgrundlage.....	113

### **B. Die Voraussetzungen der §§ 311 II, 241 II, 280 I BGB..... 113**

I. Die Anwendbarkeit der §§ 311 II, 241 II, 280 I BGB.....	113
1. Abgrenzung der c.i.c. zum Sachmängelrecht.....	114
2. Abgrenzung zur Anfechtung .....	115
3. Abgrenzung zum allgemeinen Schuldrecht.....	117
4. Abgrenzung zum Vertretungsrecht.....	117
a) Abgrenzung zur Rechtsscheinsvollmacht .....	117
b) Anwendbarkeit der c.i.c. bei fehlender bzw. beschränkter Vertretungsmacht .....	118
5. Die Anwendbarkeit der c.i.c. im Hinblick auf entgegenstehende gesetzliche Wertungen.....	120
a) c.i.c. und Minderjährigenrecht .....	120
b) c.i.c. und Verstoß gegen ein Verbotsgesetz i.S.v. § 134 BGB.....	121

II. Vorliegen eines Schuldverhältnisses .....	122
1. Aufnahme von Vertragsverhandlungen, § 311 II Nr. 1 BGB .....	122
2. Anbahnung eines Vertrages, § 311 II Nr. 2 BGB .....	122
3. Ähnliche geschäftliche Kontakte, § 311 II Nr. 3 BGB .....	123
4. Haftung Dritter aus c.i.c., § 311 III BGB .....	125
a) Die Eigenhaftung von Vertretern und Verhandlungsgehilfen .....	126
aa) Eigenes unmittelbares wirtschaftliches Interesse .....	127
bb) Die Sachwalterhaftung, § 311 III S. 2 BGB .....	128
b) Prospekthaftung .....	129
III. Pflichtverletzung .....	130
1. Die Verletzung von Schutzpflichten .....	130
2. Der Abbruch von Vertragsverhandlungen .....	134
a) Verschulden bei den Vertragsverhandlungen .....	134
b) Vertrauenshaftung .....	135
c) Formbedürftige Verträge: Vorsätzliches Schaffen eines Ver-trauenstatbestandes erforderlich .....	135
3. Der Abschluss unwirksamer Verträge .....	136
4. Der Abschluss inhaltlich nachteiliger Verträge .....	138
IV. Keine Widerlegung des vermuteten Vertretenmüssens, § 280 I S. 2 BGB .....	138
V. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität .....	139
VI. Verjährung und anspruchskürzendes Mitverschulden .....	139
<b>C. Der Umfang des Ersatzanspruchs .....</b>	<b>139</b>
 <b>§ 11 Sonstige Anspruchsgrundlagen .....</b>	<b>141</b>
<b>A. § 678 BGB .....</b>	<b>141</b>
<b>B. §§ 989, 990 BGB .....</b>	<b>142</b>
<b>C. Notstand .....</b>	<b>143</b>
I. § 228 S. 2 BGB: Defensiv-Notstand .....	143
II. § 904 S. 2 BGB: Aggressiv-Notstand .....	143